

MÄRZ 2026

RUNDBRIEF

Hinweis: Bitte informieren Sie sich direkt bei den Veranstaltern über ggf. Terminänderungen und ob die Veranstaltungen stattfinden!

Dienstag 3. März – Purim (Losfest), Beginn am Vorabend

Neuköllner Begegnungsstätte e.V. - www.nbs-ev.de

RAMADAN IFTAR 2026

Traditionelles Interreligiöses Fastenbrechen der Neuköllner Begegnungsstätte

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 17 UHR

„Gott, Algorithmus oder Bauchgefühl? – Partnersuche, Beziehung und Hoffnung heute“

Bitte um Rückmeldung mit Namen und Anzahl der Begleitpersonen bis zum 2. März 2026 unter: events@nbs-ev.de

Ort: Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter), Kirchgasse 14, 12043 Berlin

Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg - www.selma-stern-zentrum.de/

"ZENTRUM JÜDISCHER FILM & AUDIOVISUELLES ERINNERN"

Prof. Dr. Susanne Stürmer, Präsidentin der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF lädt ein.

MITTWOCH, 4. MÄRZ, 18 UHR

Anmeldung unter dem folgenden Link: www.formulare.filmuniversitaet.de/formular/AkJ-FUr-4wy

Ort: Großes Kino (Raum 1104), Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam

Jüdisches Museum Berlin - www.jmberlin.de

SHOAH. FILMSCREENING IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG „CLAUDE LANZMANN. DIE AUFZEICHNUNGEN“

SONNABEND 7. MÄRZ UND SONNTAG, 8. MÄRZ, JEWEILS 12 UHR

Anmeldung: <https://www.jmberlin.de/filmscreening-shoah#infobox>

Ort: Jüdisches Museum Berlin, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin



Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

VERLEIHUNG DER BUBER-ROSENZWEIG-MEDAILLE UND JAHRESTHEMA 2026 IN KÖLN

Jahresthema der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/5787 lautet: „Schulter an Schulter miteinander“

SONNTAG, 8. MÄRZ IN GÜRZENICH

Auszeichnung der Buber-Rosenzweig-Medaille an Professor Dr. Christian Rutishauser SJ

Die Laudatio hält Prof. Dr. h. c. mult. Christoph Marksches, Präsident der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Im **ZDF im Livestream** ab **11.30 Uhr**.

Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum – www.centrumjudaicum.de

STADTSPAZIERGANG ZUM FRAUENTAG: JÜDISCHE BERLINERINNEN

SONNTAG, 8. MÄRZ, 14-16 UHR

Anmeldung: info@centrumjudaicum.de

Treffpunkt: Vor dem Eingang der Neuen Synagoge Berlin – Centrum Judaicum



GCJZ Berlin, Synagoge Pestalozzistraße

SCHIR HASCHIRIM – DER GESANG DER GESÄNGE. DAS HOHELIED SALOMONS

Zeitgenössische jüdische Musik in Berlin

SONNTAG, 8. MÄRZ, 17 UHR

Am 8. März 2026 findet in der Synagoge Pestalozzistraße 14, Berlin die Welturaufführung des Werkes „Schir HaSchirim“ des israelischen Komponisten Daniel Akiva statt. Das Konzert widmet sich dem Hohelied Salomos und interpretiert diesen zentralen biblischen Text aus einer jüdischen theologischen und musikalischen Perspektive. Die Komposition verbindet kantonale Tradition, Solostimmen, Chor und Ensemble (Gitarre, Vibraphon, Percussion) zu einer zeitgenössischen Klangsprache. Ein kurzer Vortrag zum Gesang der Gesänge – Schir Haschirim findet im Kiddusraum der Synagoge um 16.15 statt.

Eintritt frei – Anmeldung: info@musikdersynagoge.de

Ort: Synagoge Pestalozzistraße 14, 10625 Berlin

Diözesangeschichtsverein, Diözesanrat der Katholiken

VON BIRNBAUM NACH BERLIN UND IN DIE WELT. WIE JÜDISCHE KAUFLEUTE DAS DEUTSCHE WARENHAUS ERFANDEN

MITTWOCH, 11. MÄRZ, 19.30 UHR

Referent: Nils Busch-Petersen (Kurator der GCJZ-Berlin)

Ort: Pfarrsaal der Gemeinde Hl. Familie in Berlin- Prenzlauer Berg, Wichertstraße 22, 10439 Berlin

Evangelische Akademie zu Berlin - www.eaBerlin.de

BUCHVORSTELLUNG: MIT GOTT GEGEN DIE DEMOKRATIE - CHRISTLICHER NATIONALISMUS

MITTWOCH, 11. MÄRZ, 19.30 UHR

In seinem neuen Buch „Mit Gott gegen die Demokratie“ beschreibt der Journalist und Publizist Arnd Henze den Christlichen Nationalismus in den USA als totalitäre Ideologie. Programm/Anmeldung: www.eaBerlin.de

Ort: Französische Friedrichstadtkirche zu Berlin

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. - www.fkwbh.de

AUSSTELLUNG „KZ ÜBERLEBT“ MIT PORTRÄTS DES FOTOGRAFEN STEFAN HANKE

Öffentliche Führung durch die Ausstellung mit dem Fotografen Stefan Hanke

DONNERSTAG, 12. MÄRZ, 18 UHR

Ort: Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V., Stresemannstr. 28, 10963 Berlin

Theater im Palais - www.theater-im-palais.de

GABRIELE TERGITS BERLINER GERICHTSREPORTAGEN VON 1924 BIS 1933

SONNTAG, 15. MÄRZ, 16 UHR

Schillernde Nachtgestalten, der schnöde §218, zwingender Gattenmord, ernüchternde Emigrantenschicksale und Wohnungsnot – kurz: die allgemeine große Hilflosigkeit der Jahre 1924 bis 1933 wird am Berliner Gericht verhandelt.

Karten: www.theater-im-palais.de/event/wir-spielen-alltag/2026-03-21/

Ort: Theater im Palais, Am Festungsgraben 1, 10117 Berlin

Berliner Landeszentrale für politische Bildung - www.berlin.de/politische-bildung/veranstaltungen

RASSISTEN? SIND IMMER DIE ANDEREN!

MONTAG, 16. MÄRZ, 16-18 UHR

Ort: Berliner Landeszentrale für politische Bildung, Hardenbergstraße 22–24, 10623 Berlin, Seminarraum 1

Urania - www.uraniaberlin.de

A FOREIGN AFFAIR (USA 1948 - OMU)

DIENSTAG, 17. MÄRZ, 19.30 UHR

Knut Elstermann und Volker Schlöndorff zum Auftakt der Filmreihe über jüdische Filmschaffende im Exil.

Ort: Urania Berlin - Kleist-Saal, An der Urania 17, 10787 Berlin-Schöneberg, Eintritt frei

Tickets unter www.uraniaberlin.de



GCJZ Berlin, Synagoge Pestalozzistraße – www.gcjz-berlin.de

MIT ELISABETH DEGEN: HEUTE WIE GESTERN?

ERINNERUNGEN WERDEN WACH!

DONNERSTAG, 19. MÄRZ, 19.30 UHR

Elisabeth Degen erzählt und liest Abschnitte aus dem Buch ihres Vaters Michael Degen „Nicht alle waren Mörder“. Ergänzend zur Geschichte Ihres Vaters, lässt sie uns an Momenten und Erzählungen teilhaben, die nicht verschriftlicht wurden.

Eine Hommage an Menschen, die mutig den Verfolgten halfen und zur Seite standen.

Anmeldung erbeten: gcjz.berlin@t-online.de

Ort: Synagoge Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 14, 10625 Berlin

21. März- Internationaler Tag gegen Rassismus

Eröffnung zum Jahresthema der Christlich-Jüdischen Zusammenarbeit 2026 – 5786/5787 in Potsdam

MONTAG, 23. MÄRZ - „SCHULTER AN SCHULTER MITEINANDER“

(KONTAKT: GCJZ POTSDAM)

Institut Kirche und Judentum, Eberhard-Ossig-Stiftung - www.eberhard-ossig-stiftung.de

YOED SOREK

Konzert „Simas jiddische Lieder – Vererbte Geschichten, vom Enkel gesungen“

DONNERSTAG, 26. MÄRZ, 19 UHR

Ort: Eberhard-Ossig-Stiftung, Markgrafenstraße 88, 10969 Berlin, Anmeldung per E-Mail: info@eberhard-ossig-stiftung.de

Ausblick April:

Freitag, 24. April, 15 Uhr - Israeltag auf dem Wittenbergplatz

Sonnabend, 25. April, 19.30 Uhr - „Wer ein rotes, springendes Herz hat. Oder: Schreiben um zu Leben. Else Lasker-Schüler & Anne Frank“ Live-Hörspiel, Jüdische Kulturschiff MS Goldberg, Berlin-Spandau

**Deutsch-Jüdisches Theater – www.djthe.de - Für GCJZ-Mitglieder gilt der ermäßigte Preis
MS-Goldberg– Das jüdische Kulturschiff - www.goldberg-kulturschiff.de**

+++ BITTE WEITERLEITEN +++

Wir laden zu Vorträgen, Ausstellung, Stadtführungen und anderen kulturellen Veranstaltungen ein.

Aktuelle Informationen über: **www.gcjz-berlin.de**

Wir bitten Sie, für unsere Arbeit zu werben und diesen Rundbrief an Ihre Freunde und Bekannten weiterzuleiten.

Wir laden Sie ein: WERDEN SIE MITGLIED und unterstützen damit unsere Arbeit.

Spendenzahlungen und Mitgliedsbeiträge: PAX-Bank - IBAN: DE78 3706 0193 6010 5360 12 - BIC: GENODED1PAX

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN BERLIN E.V.

Gegründet am 24. November 1949

Geschäftsstelle: Karen Arndt
Laubenheimer Str. 19, 14197 Berlin

Tel.: 030-8216683

Fax: 030-82701961

E-Mail: gcjz.berlin@t-online.de

www.gcjz-berlin.de



Bernd Streich
Katholischer Vorsitzender

Beatrice Loeb
Jüdische Vorsitzende

Reinhard Naumann
Evangelischer Vorsitzender

Norbert Kopp
Schatzmeister

Ehrenmitglied: Igor Levit

Michael Brinkhoff
Stellvertretender Katholischer Vorsitzender

Dr. Jessica Schmidt-Weil
Stellvertretende Jüdische Vorsitzende

Pfn. Marion Gardei
Stellvertretende Evangelische Vorsitzende

www.gcjz-berlin.de



gcjzbln



gcjz_berlin